



Newsletter, der Dritte im 2016

Die Tage werden kürzer und kürzer, die Nächte umso länger. Unser Newsletter bleibt immer gleich lang: 1 Seite oder haargenau 3'096 Zeichen ab hier. Viel Spass!

Familie

Am Mittwochmorgen ist bei uns neuerdings „Mami-Halbtags“. Hier einen kurzen Einblick: Papi verschwindet wenn immer möglich vor der Familien-Tagwache in den Stall und danach direkt ins Büro zur Agro-Treuhand nach Sursee. Um 06.45 Uhr beginnt im Hause Beyeler die erste Weckrunde. Da niemand nur die geringsten Anstalten von Aufstehwillen zeigt, spricht sich Mami ganz alleine Mut und Zuversicht für den grossen Tag zu. Eine Viertelstunde später, bereits völlig gestresst, werden die Kinder manuell aus ihren Betten gehisst und irren schlafverstört mit den Plüschtieren im Gesicht im Haus herum. Beim Morgenessen werden die weiteren Befehle erteilt. Fürs Zähneputzen reicht die Zeit meistens nicht, weshalb wir vor kurzem bei der Agrisano Krankenkasse eine Zahnversicherung für die Kinder abgeschlossen haben. Jetzt fährt Severin auch schon ohne Schulsack davon. Mami ruft zum Fenster hinaus. Im gleichen Augenblick wird Benjamin von der Nachbarin für den Kindergarten abgeholt. Mami springt ihm mit dem vergessenen Znüni nach. Noelia wird mit Regenkleidern wasserdicht verpackt. Als Mami den Motor startet, um minutengenau in der Waldspielgruppe anzukommen, muss die Kleine aufs WC... Geschafft! 2 Stunden kinderfrei und danach das ganze Schauspiel rückwärts... Papi berichtet am Abend todmüde von seinem strengen Arbeitstag und fragt schmunzelnd das Mami nach dem Relaxeffekt ihres freien „Mami-Halbtags“... ;o))

Betrieb

Seit Ende September haben wir unsere Schafherde wieder zu Hause. Sie kamen leider mit schlechten Klauen (Moderhinke = bakterielle, hochansteckende Klauenkrankheit) und Räuden (ansteckende Milben = Parasiten auf der Haut) von der Alp retour. Nach einem desinfizierenden Fussbad sind sie nun auf der Weide bis ca. Ende November. Während dem Winter ist der Grossteil der Schafherde bei uns in der Nutteln im Stall. Wir hoffen noch auf viel Lämmer-Nachwuchs während des Winters. Die Getreideernte war schlecht, wir konnten aufgrund der Nässe im Frühling im Vergleich mit dem Mehrjahresdurchschnitt nur knapp die Hälfte ernten. Beim Raps und beim Mais waren die Ernteerträge besser. Vor zwei Wochen erhielten wir von einem Bauern aus dem Berner Oberland 6 braune Hörnerkühe für den Winter. Sie haben sich bereits sehr gut an uns gewöhnt. Pascale, eine unserer Mutterkühe, hat im August ein Stierenkalb namens Luca geboren. Luca hat schon grosse Flausen im Kopf und hält Mamakuh und Bauer ständig auf Trab.

Direktvermarktung

Wir haben diesen Sommer das erste Mal Pouletburger und Pouletbratwürste herstellen lassen, ein voller Erfolg! Anfangs Dezember gibt es vor der Winterpause das letzte Mal Freilandpoulet ab Hof. Beachten Sie die neuen Verarbeitungsmöglichkeiten. Weiter bieten wir im Dezember auch zartes Lammfleisch an. Unsere Produkte sind wie gewohnt langsam gewachsen mit permanentem Zugang zur freien Natur. Da ist der Genuss garantiert...

Wir wünschen Ihnen kuschelige Stunden in der warmen Stube, fröhliche Stunden mit lieben Leuten und genussvolle Momente mit einem Freiland-Fleischstückli von unserem Hof.

Stressfreie Grüessli vo s'Beyelers – take it chicken...!